



Protokoll

der 23. öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Schladen-Werla

am Mittwoch, den 14.07.2021,

um 18:30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Schladen, Am Weinberg 9, 38315 Schladen

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Memmert

Ratsvorsitzender

Herr Michael Hausmann

Ratsmitglied SPD

Herr Nils Beckmann

Herr Andreas Himstedt

Herr Klaus Kandziora

Herr Julian Märtens

Herr Peter Müller

Frau Christiane Pantke

Frau Monika Prang

Herr Marc Samel

Herr Andreas Stieler

Herr Klaus Tschernatsch

Herr Heinz-Jürgen Wiechens

Ratsmitglied CDU/Freie Wähler

Herr Karl-Jürgen Heldt

Frau Ingrid Jakobiak

Herr Bernward Köbbel

Herr Stefan Lüttgau

Herr Günter Nehmann

Herr Henning Rabe

Herr Bernd Reiner

Ratsmitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Sven Hagemann

von der Verwaltung

Herr Wilfried Karrenführer, Kämmerer

Frau Martina Krause, Protokollführerin

Frau Sibylle Wessely, Fachbereichsleiterin

Frau Cordula Wulf, stellv. Fachbereichsleiterin

Abwesend:

Ratsmitglied CDU/Freie Wähler

Herr Tobias Schliephake

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hausmann eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Schal-den-Werla und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmit-glieder

Ratsvorsitzender Hausmann stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Es sind 20 Ratsmitglieder und der stimmberechtigte Bürgermeister anwesend.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Hausmann stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

TOP 4: Feststellung der Tagesordnung der dazu vorliegenden Anträge

Ratsvorsitzender Hausmann stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist.

Einwände werden nicht erhoben.

Ratsvorsitzender Hausmann stellt die Tagesordnung einstimmig fest.

TOP 5: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Ratsvorsitzender Hausmann verweist auf die übersandten Vorlagen und den nichtöffentli-chen Teil.

Einwände gegen die Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht erhoben.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der 22. Sitzung des Rates vom 29.10.2020

Einwände zum öffentlichen Protokoll Nr. 22 vom 29.10.2020 werden nicht erhoben.

Beschluss:

Das Protokoll der 22. Öffentlichen Sitzung vom 29.10.2020 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 21

TOP 7: Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

TOP 7.1: Breitbandausbau

Bürgermeister Memmert berichtet, dass der Rat der Gemeinde Schladen-Werla beschlossen hat, sich an der Netzwerkgesellschaft des Landkreises Wolfenbüttel zu beteiligen. Heute Morgen hat er erfahren, dass die Gründung für den 03.08.2021 terminiert ist. Danach wird zeitnah eine Gesellschafterversammlung stattfinden, damit das schnelle Internet im Haus für die Herausforderungen der modernen Kommunikation nicht nur für Schule und Homeoffice, sondern auch für die privaten Bereiche, stabilisiert werden kann.

TOP 7.2: Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Bürgermeister Memmert berichtet, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gegründet wurde und alle kreisangehörigen Gemeinden mitmachen. Der Sitz der Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird in Remlingen sein. Er berichtet weiter, dass er in der Kommission für die Auswahl der Geschäftsführung berufen ist. Es wurden 4 Bewerber/-innen, von 41 Bewerbungen aus ganz Deutschland, zur Vorstellung eingeladen.

TOP 7.3: Staatlich anerkannter Erholungsort

Bürgermeister Memmert berichtet, dass Hornburg wieder für weitere 10 Jahre staatlich anerkannter Erholungsort geworden ist.

TOP 7.4: Tourismusverband Nördliches Harz Vorland

Bürgermeister Memmert berichtet, dass er wieder zum Vorsitzenden des Tourismusverbandes Nördliches Harzvorland gewählt worden ist.

Er berichtet weiter über die z. Z. laufende Aktion des Tourismusverbandes Nördliches Harzvorland, Glücksorte zu finden und bittet die Anwesenden, Vorschläge ihrer Glücksorte einzureichen.

TOP 7.5: Impfungen

Bürgermeister Memmert berichtet, dass im DGH Schladen und in der Turnhalle Hornburg 300 Senioren/-innen ihre Erst- und Zweitimpfung erhalten haben. Dadurch wurde das Impfzentrum entlastet. Die Verwaltung hält ständigen Kontakt zu den hier niedergelassenen Ärzten und unterstützt diese.

Er berichtet über ein Telefonat mit Frau Lessmann. Sie teilte Bürgermeister Memmert mit, dass ständig neue Vorschriften erlassen werden und dass die Bürgertests ab dem 01.08.2021 anders durchgeführt werden sollen. Sie kann daher aufgrund der neuen Vorschriften keine Corona-Schnelltest mehr durchführen. PCR-Tests wird sie selbstverständlich weiter machen.

Des Weiteren teilte sie mit, dass sie genügend Impfstoff habe und auch impfen möchte, jedoch gäbe es zu wenig Impfwillige.

Sie bat Bürgermeister Memmert eindringlich, die Medien davon zu unterrichten.

Bürgermeister Memmert führt weiter aus, dass die Delta-Variante in Wolfenbüttel angekommen ist. Er bittet daher weiterhin vorsichtig zu sein und die Hygienevorschriften einzuhalten.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 9: Verabschiedung des Kämmerers Wilfried Karrenführer Vorlage: BV/0197/2021

Ratsvorsitzender Hausmann leitet in die Verabschiedung ein und führt aus, dass er sehr viele Jahre mit Herrn Karrenführer zusammengearbeitet hat u. a. auch in der AWS. Er bedankt sich für die vielen gemeinsamen und vertrauensvollen Jahre.

Bürgermeister Memmert ist es eine besondere Ehre, heute seinen sehr geschätzten Kollegen und Wegbegleiter Wilfried Karrenführer im Rat unserer, seiner Gemeinde Schladen-Werla in den Ruhestand zu verabschieden.

Er berichtet über den Beginn seines Arbeitsverhältnisses bei der Samtgemeinde Schladen bis hin zu seinem jetzt bevorstehenden Ruhestand. Die Samtgemeinde Schladen und ihre ehemaligen Mitgliedsgemeinden und die jetzige Gemeinde Schladen-Werla, viele Räte, ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und nicht zuletzt ich haben Herrn Karrenführer viel zu verdanken.

Die unendlichen Haushalte, die er in seinem Leben begleitet und präsentiert hat, seine legendären Vorberichte, seine Vorsicht und Weitsicht aber auch sein kluges Verhandlungsgeschick sprechen eine Sprache, die ich sehr vermissen werde.

Insbesondere die Zeit der Vorbereitung des Zukunftsvertrages, die zahlreichen Bürgerinformationsveranstaltungen zur Präsentation unserer Haushalte, die unendlichen Gespräche mit der Kommunalaufsicht und dem Innenministerium und seine unermüdliche Art, immer wieder noch Verbesserungen im Haushalt zu suchen aber auch sein mahnender Zeigefinger haben eine große Zahl von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern beeindruckt.

Sicherlich gab es Höhepunkte und Tiefpunkte. Sicherlich gab es Gutes und weniger Gutes. Aber Wilfried Karrenführer hat sich nie seinen Optimismus nehmen lassen und nie seine zukunftsbejahende und positive Art. Dieses hat ihm große Wertschätzung aller Ratskolleginnen und Ratskollegen, unserer Medienvertreterinnen und der Bürgerinnen und Bürger und auch seiner Kolleginnen und Kollegen eingebracht.

Er findet es schade, dass er in der Höchstphase seiner Leistungsfähigkeit in den Ruhestand geht. In den 43 Arbeitsjahren bei der Samtgemeinde Schladen/Gemeinde Schladen-Werla hat er Kämmerer Karrenführer schätzen und ehren gelernt und hat gern seinen Rat angenommen.

Er würdigt Wilfried Karrenführer mit höchstem Respekt und Anerkennung und überreicht ihm eine Urkunde.

Bürgermeister Memmert wünscht ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Wilfried Karrenführer bedankt sich recht herzlich für die Anerkennung und Wertschätzung seiner Arbeit und lässt ebenfalls in zehner Schritten seine Beschäftigungsjahre bei der Samtgemeinde Schladen/Gemeinde Schladen-Werla Revue passieren. Er berichtet über so

manche Erlebnisse und die Entwicklung der Technik bis heute. Hier bringt er so manchen Anwesenden zum Schmunzeln.

Ein weiteres Highlight war, dass er 2014 zum Standesbeamten ernannt wurde. Er hat bis heute 25 Paare getraut. Die schönste Tätigkeit eines Standesbeamten.

Die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit mit allen Räten und deren Ratsmitgliedern wird er in sehr guter Erinnerung behalten.

Er bedankt sich bei allen Wegbegleitern der Verwaltung, der Gremien und der Medien.

Seinem Nachfolger Martin Schulze dankt er für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren und wünscht ihm viel Glück und Erfolg sowie ausgeglichene Haushalte.

Für die bevorstehende Wahl wünscht er den Ratsmitgliedern, die sich wieder zur Wahl haben aufstellen lassen, ein erfolgreiches Abschneiden, ebenso Bürgermeister Memmert zur Wiederwahl.

SPD-Fraktionsvorsitzender Märtens lobt die Höflichkeit, Sachlichkeit und die Loyalität von Herrn Karrenführer. Seine erstellten Vorlagen ließen nicht viele Fragen offen und waren selbsterklärend. Er bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für seinen Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit.

Fraktionsvorsitzender der CDU/Freie Wähler Heldt bedankt sich im Namen der Gruppe ebenfalls für die geleistete Arbeit von Herrn Karrenführer und wünscht ihm einen erlebnisreichen neuen Lebensabschnitt bei bester Gesundheit. Ansonsten schließt er sich den Worten seiner Vorredner an.

Ortsratsbürgermeister Dannehl bedankt sich recht herzlich im Namen der Ortsratsmitglieder von Gielde für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm ebenfalls alles Gute für sein Rentnerdasein.

TOP 10: Annahme von Spenden Vorlage: BV/0187/2021

Fachbereichsleiterin Wessely liest die angekündigte Spende der Sparkasse Hildesheim, Goslar, Peine für die Anschaffung von Kinderfahrzeugen im Kindergarten Stettiner Straße vor und bittet, diese Spende anzunehmen.

Eine Spende möchte sie jedoch noch vortragen, obwohl sie unter einhundert Euro liegt.

Diverse Spender haben anlässlich der Impfkation Trinkgelder für unsere Mitarbeiter gegeben. Da eine Annahme so nicht möglich war, wurde entschieden, den Betrag dem Kinderhilfsfonds zu spenden.

Sie lobt die tolle Geste und freut sich, dass die Bürgerinnen und Bürger Ü-80 mit der Impfkation sehr zufrieden waren.

Die Spenden sind im Verwaltungsausschuss beraten worden und werden dem Rat einstimmig zur Annahme empfohlen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Die in der Anlage aufgeführten Spenden werden angenommen.

einstimmig beschlossen
Ja 21

TOP 11: Besetzung unbesoldeter Stellen
Vorlage: BV/0183/2021

Fachbereichsleiterin Wessely führt aus, dass die Beschlussfassung aufgrund des Renteneintritts von Kämmerer Karrenführer erfolgen muss. Des Weiteren verweist sie auf die Vorlage und erläutert diese.

Der Verwaltungsausschuss hat den Punkt vorberaten und gibt einstimmig seine Empfehlung für den Rat.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Die unbesoldeten Stellen für den Beirat der Wasserversorgung der Gemeinde Schladen-Werla und der Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung der Abwasserentsorgung Schladen GmbH werden zum 01.09.2021 wie folgt besetzt:

a) Beirat der Wasserversorgung der Gemeinde Schladen-Werla:

Vorsitzender Bürgermeister Andreas Memmert
Gemeindekämmerer Martin Schulze
SPD Fraktion: Michael Hausmann
CDU-Fraktion: Stefan Lüttgau

b) Geschäftsführung der Abwasserentsorgung Schladen GmbH

Gemeindekämmerer Martin Schulze

einstimmig beschlossen
Ja 21

TOP 12: Antrag der SPD: Budget für die Ortsräte
Vorlage: BV/0188/2021

Fraktionsvorsitzender Märtens bringt den Antrag in die Sitzung ein und erläutert diesen.

Es ist entschieden worden, dass die Ortsräte weiterhin bestehen bleiben. Für die nächste Legislaturperiode 2021 bis 2026 soll ein Anreiz geschaffen werden, um die Arbeit in den

Ortsräten attraktiver zu machen. Aus diesem Grund hat die SPD-Fraktion den Antrag auf zur Verfügung Stellung eines jährlichen Budgets zur freien Verfügung gestellt.

Dies wird voraussichtlich erst der erste Schritt sein, um die Ortsräte besser auszustatten, damit diese handlungsfähiger werden.

Er berichtet weiter, dass es voraussichtlich eine Novelle des Niedersächsischen Kommunalen Verfassungsgesetzes geben wird. Dieses soll zum 01.11.2021 zur neuen Wahlperiode in Kraft treten. Dort ist in der Anhörungsversion zu lesen, dass das Budgetrecht umformuliert werden soll. In der jetzigen Fassung gab es eine Kann- Formulierung, d. h. die Ortsräte können mit Budget ausgestattet werden. Diese Formulierung soll in der neuen Fassung verschärft werden und umformuliert werden in „sollen“ mit Budget ausgestattet werden.

Es sollen von der Verwaltung verschiedene Berechnungsmodelle erarbeitet und anschließend dem Rat zur Beratung vorgelegt werden.

Bürgermeister Memmert berichtet über die Beratungen in den Ortsräten, zum Fortbestand in der nächsten Wahlperiode. In den Ortsratssitzungen in Hornburg, Gielde und Werlaburgdorf konnte er ein Bild gewinnen von hoch motivierten Ortsratsmitgliedern, die ihre Arbeit fortsetzen möchten. Für sie ist es wichtig, dass Ansprechpartner in den Ortschaften der Ortsbürgermeister und die Ortsratsmitglieder sind.

Die Ortsräte sollen in ihrer Arbeit unterstützt werden und deshalb befürwortet er den Antrag der SPD-Fraktion.

Ratsmitglied Heldt berichtet über seine Wahrnehmung der Ortsratsarbeit. In den meisten Fällen wurden in den Ortsratssitzungen Vorlagen nur Kenntnis genommen, um sie anschließend im VA zu beraten. Die meisten Ortsratssitzungen fanden ohne Öffentlichkeit statt, da hier kein Interesse bestand.

Er berichtet weiter, dass in den letzten Tagen in der Presse zu lesen war, dass das Land die Kann- in eine Sollvorschrift umwandeln will und die Zuschüsse für Sozialleistungen der Kommunen erheblich kürzen wird. Zusätzlich soll der Kommunale Finanzausgleich um 128 Millionen EUR jährlich für die Kommunen gekürzt werden. Hier stellt sich für ihn die Frage, wenn das Land mehr Ratsarbeit haben möchte, warum kürzt es dann so erheblich die notwendigen Mittel dafür.

Hier verweist er auf den letzten Bericht des Kämmerers Karrenführer zum Zukunftsvertrag in dem aufgeführt ist, dass als mittelfristige Haushaltslücke in den Ergebnishaushalten der nächsten Jahre ohne die vorgetragenen Kürzungen des Landes jeweils mit einem Minus von zwei Millionen EUR pro Jahr gerechnet werden muss.

Deshalb sollte man aus seiner Sicht nur das zwingend notwendige an Ratsarbeit machen, so wie es auch im Zukunftsvertrag vorgegeben wurde.

Man kann hier nicht nur die Ratsarbeit sehen, die attraktiver gestaltet werden soll, sondern man muss es ganzheitlich betrachten. Deshalb ist er der Meinung, dass mehr Bürgerinnen- und Bürger für die ehrenamtliche Arbeit gewonnen werden müssten.

Ratsmitglied Samel berichtet, dass er in seiner Funktion als Ortsratsbürgermeister und Mitglied des Gemeinderates in Vielerlei Hinsicht Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern hat. Im fehlte in der Arbeit der Ortsräte, so wie sie sich in den letzten 5 Jahren gestaltet hatte ein bisschen der Sinn, deshalb ist er der Meinung, dass man für die nächste Wahlperiode hier die Chance hat, etwas zu ändern.

Das Budget für die Ortsräte soll aus vorhandenen Mitteln des Gemeindehaushaltes bereitgestellt werden. Somit erhalten die Ortsräte mehr Kompetenzen und Verantwortung.

Ratsmitglied Hagemann findet den Antrag sehr interessant. Er hat bereits vor 5 - 7 Jahre schon gesagt, dass man die Arbeit in den Ortsräten stärken und attraktiver machen muss. Damals wurde dies einstimmig ohne Diskussion von der SPD- und der CDU Fraktion abgelehnt. Er freut sich daher umso mehr, dass dieser Antrag gestellt wurde.

Aus seiner Sicht kann der Punkt eins des Beschlussvorschlages heute noch nicht beschlossen werden, da dies nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz der neue Rat machen muss.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Ratsvorsitzender Hausmann geht auf die Anmerkung von Ratsmitglied Hagemann ein und ist der Meinung, dass beide Punkte zusammengehören und auch beschlossen werden sollten.

Bürgermeister Memmert berichtet, dass der VA diesen Punkt vorberaten hat und mehrheitlich dem Rat empfohlen hat. Zur rechtlichen Frage führt er aus, dass das in der neuen Hauptsatzung verankert werden muss. Der jetzige Rat kann dem neu gewählten Rat eine Empfehlung durch diese Beschlussfassung abgeben. Er hat daher keine Bedenken, dass heute so über den Beschlussvorschlag abgestimmt wird.

Beschluss:

1. Den Ortsräten in der Gemeinde Schladen-Werla wird für die Wahlperiode 2021 bis 2026 ein jährliches Budget zur Verfügung gestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene Berechnungsmodelle für die Höhe der Budgets zu entwickeln und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Die Ortsbürgermeister sind in die Prozesse einzubinden.

mehrheitlich beschlossen
Ja 15 Nein 2 Enthaltung 4

TOP 13: Antrag der SPD-Fraktion: zusätzliche Hort-Angebote in den Ferien **Vorlage: BV/0202/2021**

Fraktionsvorsitzender Märtens bringt den Antrag in die Sitzung ein und erläutert diesen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Verwaltungsausschuss hat den Punkt vorberaten und gibt einstimmig seine Empfehlung für den Rat.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob zusätzliche Hort-Angebote in den Schulferien benötigt werden. Im Falle eines positiven Prüfergebnisses wird die Verwaltung weiterhin beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie die Schaffung zusätzlicher Hort-Angebote realisiert werden kann.

einstimmig beschlossen
Ja 21

TOP 14: 4. Änderung der Satzung der Gemeinde Schladen-Werla über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)

Vorlage: BV/0189/2021

Bürgermeister Memmert verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Der VA hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig die Empfehlung für den Rat ausgesprochen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der 4. Änderung der Satzung der Gemeinde Schladen-Werla über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Ja 21

TOP 15: Fortführung der regionalen Zusammenarbeit als LEADER-Region sowie kommende Partizipation an den Fördermöglichkeiten ländlicher Regionalentwicklung innerhalb des LEADER-Ansatzes in der EU-Förderperiode 2023 – 2027

Vorlage: BV/0190/2021

Bürgermeister Memmert verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Der VA hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig die Empfehlung für den Rat ausgesprochen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Schladen-Werla befürwortet eine Fortführung der erfolgreichen regionalen Zusammenarbeit der bisherigen ILE-Region Nördliches Harzvorland sowie die kommende Partizipation an den Fördermöglichkeiten ländlicher Regionalentwicklung innerhalb des LEADER-Ansatzes in der EU-Förderperiode 2023 – 2027. Die Gemeinde Schladen-Werla beteiligt sich an einer Bewerbung mit gemeinsamem Wettbewerbsbeitrag (Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes) als regionale Ausrichtung für die entsprechende EU-Förderperiode.
2. Die potenziellen Kosten für die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes gemäß den Vorgaben des Landes sollen nach dem bewährten Kooperationsprinzip der auslaufenden Förderperiode zwischen den beteiligten kommunalen Partnern aufgeteilt werden. Eine Finanzierung der beteiligten Kommunen zu gleichen Anteilen wird angestrebt. Konkretisierungen sind im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung zu treffen.
3. Die Federführung und Trägerschaft einer regionalen Bewerbung um Anerkennung als ländliche Entwicklungsregion soll auf der Grundlage ihrer Verfahrenserfahrung die Gemeinde Schladen-Werla übernehmen. Dies wurde in der kommunalen ILE-Runde am 28.06.2021 einstimmig beschlossen. Ein Förderantrag für die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes ist bis zum 23.07.2021 zu stellen.

4. Diese Beschlüsse werden vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der anderen kommunalen Partner, sowie den aktuellen Informationen und Rahmenbedingungen durch das Land Niedersachsen getroffen. Über die Aktualisierungen sind die politischen Gremien zu informieren.
5. Entsprechende Verwaltungsvereinbarungen zu diesen Beschlüssen sind abzuschließen.

einstimmig beschlossen

Ja 21

**TOP 16: Bebauungsplan "Wasserweg/Neue Dorfstraße" der Ortschaft Schladen - Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0199/2021**

Stellv. Fachbereichsleiterin Wulf verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Der Verwaltungsausschuss hat den Punkt in der heutigen Sitzung vorberaten und einstimmig seine Empfehlung für den Rat ausgesprochen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Baugesetzbuch und auf Grund der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beschließt der Rat der Gemeinde Schladen-Werla den Bebauungsplan "Wasserweg/Neue Dorfstraße" der Ortschaft Schladen als Satzung und die Begründung dazu.

einstimmig beschlossen

Ja 21

**TOP 17: Antrag der SPD-Fraktion der Gemeinde Schladen-Werla - Investitionskostenplan für die Feuerwehr und kommunalen Gebäude
Vorlage: BV/0200/2021**

Fraktionsvorsitzender Märtens bringt den Antrag in die Sitzung ein und erläutert diesen.

Ratsmitglied Heldt teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag unterstützen wird.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der VA hat in seiner heutigen Sitzung den Punkt beraten und einstimmig seine Empfehlung für den Rat ausgesprochen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Investitionskostenplan die mittelfristigen Investitionen in den Bereichen Feuerwehr sowie Gemeinde-Immobilien darzustellen.

einstimmig beschlossen

Ja 21

TOP 18: Bekanntgaben, Behandlung von Anfragen und Anregungen

TOP 18.1: Hochwasserschutz

Ratsmitglied Heldt fragt aufgrund des z. Z. herrschenden Tiefs „der nasse Bernd“ nach, wann es mit den Hochwasserschutzmaßnahmen, u. a. am Schützenplatz weiter geht. Er wurde diesbezüglich von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen.

Bürgermeister Memmert führt aus, dass die Flussgebietspartnerschaft sich seit einiger Zeit um eine letzte Sicherheitslücke kümmert. Nämlich die Seite Richtung Osten an der Oker. Die Planung ist fertig. Es gab noch einmal einen erhöhten Abstimmungsbedarf mit dem Schützenverein. Die Abstimmung hat zwischenzeitlich stattgefunden. Es wurden auch mobile Lösungen, wie z. B. Schlauchsysteme diskutiert. Die Feuerwehr hat sich ausdrücklich dagegen ausgesprochen, weil mobile Lösungen eine Menge Kräfte bindet, die woanders dringend gebraucht werden.

Letzte Woche gab es einen Ortstermin mit der Feuerwehr. Jetzt wurde ein Treffen mit dem Grundstückseigentümer, die Kotsassengemeinschaft, erbeten.

Die Planung ist fertig und mit dem Landkreis abgestimmt. Die Kosten sind überschaubar.

Bürgermeister Memmert ist dem Kreistag dankbar, dass er ein neues Förderprogramm zum Hochwasserschutz auf den Weg gebracht hat. Davon wird die Gemeinde Schladen-Werla profitieren.

Er wird alles daransetzen, nach Zustimmung des Eigentümers, dass der Hochwasserschutzwall dann sehr zügig umgebaut wird.

In der Zwischenzeit konnten alle Zuflüsse zur Oker mit sogenannten Rückstausystemen versehen werden.

Wenn der Hochwasserschutzwall am Schützenhaus gebaut wird, werden weitere Möglichkeiten für Hochleistungspumpen geschaffen werden müssen, um das anfallende Hochwasser, was nicht mehr in die Oker kann, über den Wall zu pumpen. Dies ist ebenfalls mit den Feuerwehren abgestimmt.

TOP 19: Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 20: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Hausmann die öffentliche Sitzung.

Michael Hausmann
Ratsvorsitzender

Andreas Memmert
Bürgermeister

Martina Krause
Protokollführer